SEGEN ODER GERICHT? – Teil 51

Die Masken der Götter – Teil 2

https://www.youtube.com/watch?v=iv5WJNEAQ3I

Wer war Zeus?

Was wissen wir über diesen Zeus? Zeus war das Oberhaupt der griechischen Götter. Der Mythos lautet:

Chronos, der König der Titanen, den wir als den „Vater der Zeit“ kennen, woher die Wörter „Chronik“ und „Chronologie“ stammen, hält eine Sichel und ein Stundenglas in der Hand. Er wird meist als bärtiger, freundlicher alter Mann dargestellt, obwohl er alles Andere als nett war. Er benutzte die Sichel, um seinen Vater Uranos zu entmannen und regierte dann zusammen mit den Titanen. Dann bekam er die Prophezeiung, dass eines seiner Kinder ihn ersetzen würde. Er reagierte darauf, dass er seine Kinder auffraß, als sie geboren wurden. Dieser Kerl war kein Christ. Er fraß zuerst seine drei Töchter Hestia, Demeter, Hera, und dann seine zwei Söhne Hades (Pluto) und Poseidon (Neptun), die Kroniden. Als für seine Schwester und Gattin Rhea die Zeit gekommen war, dass sie ihr sechstes Kind gebären sollte, versteckte sie sich auf einer Insel in einer Höhle. Dort gebar sie ihren Sohn Zeus. Daraufhin wickelte sie einen großen Stein in eine Windel und gab ihn Kronos, der diesen sofort auffraß, weil er dachte, es sei sein Kind.

Zeus wuchs geschützt vor seinem Vater auf. Als er erwachsen war, sann er auf Rache. Er sorgte dafür, dass seinem Vater übel wurde und er die Kinder ausspie. Dann warf Zeus seinen Vater in Ketten aus dem Himmel in die Tiefe des Universums und führte gegen die Titanen Krieg. Zeus teilte die Welt unter seine Brüder auf:

- Poseidon/Neptun herrschte über das Wasser
- Hades/Pluto regierte die Unterwelt (die Totenwelt, die im Neuen Testament auch erwähnt wird

Zeus regierte vom Olymp aus, einer Gebirgskette in Griechenland, die oft von Wolken bedeckt ist und als eine Verbindung zu den Himmeln angesehen wird. Von daher kommt auch das Wort „Olympiade“. Die Götter betranken sich und feierten Fest. Zeus und die anderen Götter pflegten ihre Laster:

- Sexuelle Lust
- Hass
- Feindschaft

- Sünde
- Neid
- Gier
- Eifersucht

Zeus war mit der Göttin Hera verheiratet, war aber kein guter Ehemann. In ihrer Ehe gab es große Probleme, hauptsächlich, weil er sie ständig betrog und zwar nicht nur mit Göttinnen, sondern auch mit den Menschenfrauen der Erde.

Es gibt ein Buch, das man oft zur Hochzeit verschenkt mit dem Titel „Männer sind vom Mars und Frauen von der Venus“ von Cris Evatt. Das hätte diesem Paar auch nicht geholfen, denn der Gott Mars stammt aus der Verbindung zwischen Zeus und Hera; die Venus entstand aus einer außerehelichen Verbindung von Zeus. Die Statue von Zeus zeigt einen würdevollen Mann mittleren Alters. Als Paulus und Barnabas in Lystra predigten, glaubte die Menschenmenge, dass Barnabas der Gott Zeus sei. Wahrscheinlich war Barnabas schon älter, groß gewachsen und sah würdevoll aus. Und da Paulus der Sprecher war, dachten sie, er sei der Götterbote.

Zeus war der Himmelsgott, der Herr des Donners, der Winde, der Wolken und des Regens, der Gott der Gebirgsgipfel. Seine Hauptwaffe war der Feuerball. Er wird auf Bildern mit einem Feuerball in der Hand dargestellt, bereit, jemanden damit zu erschlagen. Der Name Zeus ist mit dem Wort „Tyr“, dem urgermanischen Himmelsgott, der auch „Himmelsvater“ genannt wird, identisch. Der Sanskrit-Name lautet „Dyaus Pita“, bei den Römern hieß er „Jupiter“. Das alles sind Namen für Zeus. Das lateinische Wort „deus“ und das spanische Wort „dios“, sowie das englische Wort für Gottheit „deity“ stammt von derselben Wurzel.

Was geschah in Israel in der Zeit der Makkabäer? Es brach ein Krieg zwischen den griechischen Göttern und dem lebendigen Gott aus. Zeus war der Inbegriff für alles Griechische, für die griechische Kultur und die griechische Religion. Für das Volk Israel stand Zeus für den neuen Weg zur Erleuchtung, zur Erkenntnis, zur Moderne. Es wollte sich von dem alten Weg lösen. Und die griechische Religion stellte eine Versuchung dar, sich von dem Gott der Patriarchen, der Anbetung des biblischen Gottes und Seinen Wegen abzuwenden.

Zeus repräsentierte die Sinnlichkeit: Man konnte jetzt ein Bild sehen, eine Statue anfassen, nicht so wie bei dem unsichtbaren Gott der Bibel. Zeus führte die Menschen mit materiellen, greifbaren Dingen in Versuchung, um sie vom Geistlichen abzubringen. Zeus war der Gott der sexuellen Unmoral, der Gott des Ehebruchs, der Gott der Unzucht. Zur griechischen Kultur gehörte sexuelle Ausschweifung, und die Götzenverehrung war oft mit

sexueller Unmoral verbunden. Nun wurde auch im Tempel von Jerusalem Prostitution betrieben und alles entehrt, was heilig war. Für das Volk Israel stellte Zeus mit seiner neuen Moral eine große Versuchung dar, die Heiligung gegen sexuelle Unreinheit einzutauschen.

Das Volk Gottes ließ sich einreden, dass seine alten Wege zu starr und zu einengend wären. Es sollte sie aufgeben und sich stattdessen für das Sinnliche begeistern, für den Spaß und das Vergnügen. Die neue Moral verherrlichte den Menschen. Der Mensch stand jetzt im Mittelpunkt und nicht mehr Gott. Der menschliche Körper wurde verherrlicht, man lief nackt herum, und zu der griechischen Moral gehörte auch die Homosexualität. Die Mythen von Zeus hatte nicht nur Ehebruch zum Inhalt, sondern auch, zumindest in einem Mythos, die Homosexualität.

Für das Volk Israel hing das Prinzip oder der Geist von Zeus mit der neuen Moral zusammen:

- Sinnlichkeit wurde über die Heiligung
- Die sexuelle Unmoral über die Rechtschaffenheit
- Das Materielle über das Geistliche

gestellt. All das kam jetzt unter der Maske der Erleuchtung daher, wobei es in Wahrheit um den Geist des Glaubensabfalls und der Entheiligung ging, der danach trachtete, das Volk Israel von seinem Gott abzubringen. Im Namen des Gottes Zeus wurde das Volk Israel versucht, genötigt und gezwungen, seinen Gott aufzugeben. Wenn es nicht dazu bereit war, drohte man mit Verfolgung und Tod.

Zeus hatte schon öfter Kriege durchgeführt. Aber nun begann im Jahr 132 n. Chr. der Krieg mit dem Gott Israels. Der römische Kaiser Hadrian benannte Jerusalem, nachdem die Stadt zerstört worden war, zu Beginn des neuen Jahrhunderts in „die Stadt Aelia Capitolina“ um, nach dem römischen Gott Zeus. Jupiter ist der römische Name für Zeus. Dann begann er auf dem Tempelberg Zeus alias Jupiter einen Tempel zu bauen, was wiederum eine Entheiligung der heiligen Stätte Tempelberg war, um den biblischen Gott durch Zeus zu ersetzen. Dies führte zum Bar-Kochba-Aufstand, eine der größten Katastrophen in der jüdischen Geschichte.

Zeus kämpfte wieder gegen den Gott Israels, und das Ergebnis war, dass schätzungsweise 580 000 Menschen aus dem jüdischen Volk getötet wurden. Kaiser Hadrian verbannte den hebräischen Kalender, die Torah und folgte somit den Fußstapfen von Antiochos IV Epiphanes. Auf dem Tempelberg ließ er Torah-Buchrollen verbrennen, und genau wie Antiochos Epiphanes stellte er auf dem Tempelberg eine Jupiter-Statue auf, ein Götzenbild von Zeus und genau wie Antiochos Ephiphanes auch eine Statue von sich selbst.

Aber er ging bei diesem Krieg zwischen Zeus und dem Gott Israels noch einen Schritt weiter. Er benannte das Land Israel in Syria-Palaestina um. Jetzt war dieses Land Palästina dem Gott Zeus unterstellt, und Aelia Capitolina wurde zu seiner Hauptstadt.

Zeus-Prinzipien in heutiger Zeit

Wenn jetzt das Chanukka-Ereignis die Vorschattierung für die Endzeit ist, was sagt es dann aus? Es offenbart, dass es in den letzten Tagen wieder Zeus-Prinzipien geben wird oder etwas, was den Geist von Zeus repräsentiert. Es gibt eine neue Moral, die als „der Weg der Erleuchtung“ propagiert wird, als „der Weg der Erkenntnis“, bei dem man Gläubige von ihren alten Wegen abbringen will. Man soll sich vom biblischen Gott lossagen, aufhören, Ihn anzubeten und Seine Wege verlassen.

Man kann das jetzt schon in unserer Kultur, bei unserer Regierung, in unserem Rechtssystem, im Fernsehen und im Schulsystem in Amerika und der westlichen Welt sehen. Das Chanukka-Ereignis offenbart uns etwas. In den letzten Tagen wird dieser Geist das Sinnliche hervorheben, wobei ein Krieg gegen das Geistliche geführt wird. Dieser Geist lockt mit materiellen Dingen, die das Geistliche ersetzen sollen. Es gibt bereits eine Überflutung von Bildern, Sinneseindrücken und Daten dazu. Und der Geist der sexuellen Unmoral und des Ehebruchs hat mit seinen Verführungen immer mehr Erfolg. Das Volk Gottes soll damit aufhören, ein heiliges Leben führen zu wollen und sich ihm anschließen.

Man wird sagen, dass die Wege Gottes starr und einengend seien und dass man sich von Seinem Wort lösen soll. Der Mensch und der menschliche Körper werden verherrlicht. Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor? Immer mehr Aktbilder sind zu sehen, die Homosexualität wird befürwortet, Sinnlichkeit wird über Heiligung gestellt, das Materielle über das Geistliche. Unter der Maske der Erleuchtung verbirgt sich der Geist des Glaubensabfalls und der Entweihung, der danach trachtet, Gottes Volk in den letzten Tagen dazu zu bringen, Seine Wege zu verlassen und es zu verführen; aber nicht nur zu verführen, sondern sogar dazu zu nötigen und zu zwingen, Gottes Wege zu verlassen, andere Götter anzubeten und den Gräuel der Verwüstung gutzuheißen.

Und genau diese Zustände von einst haben wir heute wieder. Christen werden vom Staat gerichtet, weil sie die Unmoral nicht gutheißen. Der Staat zwingt den Menschen seine Kultur auf und führt sie zum Geist von Zeus. Das jüdische Volk soll dazu gezwungen werden, Götzen anzubeten und ihnen zu opfern.

Nach der Verführung kommt die Verfolgung. Wenn man bestimmte Menschen nicht verführen kann, dann versucht man, sie zum Schweigen zu bringen, sie auszurotten, sie zu unerwünschten Personen zu erklären und sie zu vernichten. So wird sich das Chanukka-Ereignis in der Endzeit zeigen, der Geist von Zeus wirkt bereits in unserer Mitte.

Und was ist mit Europa?

In der Endzeit-Prophetie spielt Europa eine Schlüsselrolle. Rom liegt in Europa und erscheint im **Buch der Offenbarung** als die Stadt auf den sieben Hügeln. Sowohl der Prophet Daniel als auch das **Buch der Offenbarung** sprechen von Rom als einem Weltimperium. Ein erstaunliches Bild wird uns im **Buch der Offenbarung** aufgezeigt.

Offenbarung Kapitel 17, Verse 3-7
3 So entführte er mich denn im Geist (oder: im Zustand der Verzückung; vgl. 1,10) in eine Wüste; und ich sah dort ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen, das mit gotteslästerlichen Namen übersät war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Das Weib war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen reich geschmückt; in ihrer Hand hielt sie einen goldenen Becher, der mit (götzendienerischen) Gräueln und mit dem Schmutz ihrer Buhlerei gefüllt war; 5 und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: »Groß-Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Gräuel der Erde.« 6 Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; bei ihrem Anblick geriet ich in großes Staunen. 7 Da sagte der Engel zu mir: „Warum bist du so erstaunt? <u>Ich will dir Aufschluss geben über das Geheimnis des Weibes und des Tieres, auf dem sie sitzt und das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.</u>“

Der Aufschluss wird uns gegeben in:

Offenbarung Kapitel 17, Verse 9-10
9 Hier ist Verstand erforderlich, der mit Weisheit gepaart ist. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib thront, 10 und bedeuten (zugleich) sieben Könige (oder: Kaiser): Fünf von ihnen sind (bereits) zu Fall gekommen, der eine (sechste) ist (jetzt) da, der andere (siebte) ist noch nicht gekommen, und wenn er gekommen ist, darf er nur eine kurze Zeit bleiben.

Diejenigen, die die Bibel in den vergangenen Jahren studiert haben, sagten, dass Europa sich zu einer Konföderation vereinigen wird: 7 Köpfe und 10 Köpfe – das sind Nationen, die zu einer einzigen vereint werden. Die EU

hatte ihren Anfang im Jahr 1948. Dies war dasselbe Jahr, in dem Israel wieder zu einer Nation wurde. Da wurde Rom wiederbelebt. Und die Europäer haben ein Symbol, und was zeigt es? Eine Frau, die auf einem Tier reitet.

Das Tier ist ein Stier, auf dem die Frau reitet. Warum haben sie solch ein Symbol gewählt? Woher stammt es? Es stammt von einem alten Mythos, einem heidnischen Mythos über eine Frau, die von einem Gott verführt wurde, der sie begehrte. Dazu nahm der Gott die Gestalt eines Tieres an und trug sie weg. In diesem Zusammenhang wird auch von ihrer Verführung gesprochen. Wer war der Gott, der sie mitgenommen hat? Es war der Gott Zeus. Das Symbol der EU ist das Bild vom Gott Zeus. Der Stier repräsentiert tatsächlich Zeus, das Bild eines heidnischen Gottes, ein Bild der Verführung. Und der Name der Frau lautet: Europa. Das ist kein Zufall. Der Name „Europa“ stammt von dem heidnischen Mythos über Zeus. Das ist die wahre Identität von Europa!

Wenn Europa sein christliches Verhalten ablegt, kehrt es zum Heidentum zurück. Im **Buch der Offenbarung** wird uns ein erstaunliches Bild von einer Zivilisation gezeigt, die verführt und von etwas Anderem wegführt. Europa ist eine Zivilisation, die einmal Gott gekannt hat. Das **Buch der Offenbarung** zeigt ein Bild von einer entführten und verführten Zivilisation von einem Gott, einem Geist, der sie zu einem falschen Gott verführt, einer anderen Gottheit als dem Gott der Bibel.

Somit haben wir die Verbindung zwischen der Endzeit, dem **Buch der Offenbarung**, dem Gräuel der Verwüstung und dem Chanukka-Ereignis zur Zeit der Makkabäer: Der Gott Zeus. Das ist derselbe Gott, der mit dem Gott der Bibel Krieg führt. Zeus ist der Gott, der die Gläubigen zum Abfall verführen will. Er will Gottes Volk von der göttlichen Wahrheit wegziehen, die es erkannt hat.

Jetzt haben wir eine westliche Zivilisation, die nach der Verführung durch Zeus benannt ist! Das Bild von Zeus steht für Gräuel und Verwüstung. Im **Buch der Offenbarung** ist es mit dem Antichristen und mit Rom verbunden. Europa wird immer mehr zu einer nach-christlichen, unchristlichen und antichristlichen Zivilisation. Dasselbe sehen wir in Amerika.

Zeus und Baal identisch

Der Geist von Zeus kommt auch zu Israel und zum jüdischen Volk, um ihm sein Land und seine Hauptstadt wegzunehmen. In Europa stimmt man gerade darüber ab, ob man einen palästinensischen Staat anerkennen soll. Der Name „Palästina“ kam unter dem Geist von Zeus zustande. Zeus ist schon immer der Gegenpol zum biblischen Gott gewesen, so wie der

Antichrist der Anti-Messias im Vergleich zum wahren Messias sein wird.

Aber in der Bibel ist von einem anderen Gegenspieler des wahren Gottes die Rede, einem Ersatzgott, der vor Zeus kam und welcher der Schlüsselgott des Glaubensabfalls vor Zeus war. Es war der Verführergott, der Alternativgott, der Gott, der die Menschen vom Gott Abrahams weggeführt hat. Wer war das? Es war der Gott, den wir unter dem Namen „Baal“ kennen. Er war der Gott, der das Volk Israel dazu verführt hat, sich von seinem Gott ab- und der Unmoral zuzuwenden, genauso wie Zeus. Und diejenigen, die in den Tagen Elias nicht dazu bereit waren, sich vor Baal niederzuknien, so wie es bei Zeus auch der Fall war, wurden dazu gezwungen und verfolgt. Es gibt hier tatsächlich eine Parallele: Baal in den Tagen von Elia und Zeus in den Tagen der Makkabäer.

- Zeus nahm die Gestalt eines Stieres an, um Europa wegzubringen.
- Der Stier war das Schlüsselbild von Baal, dem Himmelsgott.

- Zeus war der Himmels- und Donnergott.
- Baal war der Hund des Donners.

- Zeus wird dargestellt mit einem leuchtenden Ball, den er zu werfen bereit war.
- Baal wird dargestellt mit einem Feuerball, den er zu werfen bereit war.

Die Verehrung von Zeus wurde von Baal übernommen.

Aber es geht noch weiter. Baal wurde in Babylon „Belus“ genannt. Und als diese Religion nach Griechenland kam, wurde er „Belos“ genannt. Die Griechen identifizierten „Belos“ mit Zeus, Baal und Belus. Die Nationen rund um Israel nannten ihn „Baalshamin“, was „Himmelsgott“ bedeutet oder „Herr oder Baal der Himmel oder des Himmels“. Und die alten Schreiber setzten Baalshamin mit Zeus gleich.

Die Zeus-Statue in Olympia und der Gräuel der Verwüstung im Tempel von Jerusalem waren identisch. Von daher besteht eine Verbindung zwischen dem in der Bibel genannten Baal und dem Gott Zeus. Dabei handelt es sich um denselben heidnischen Gott.

Aber das Geheimnis ist noch viel tiefgründiger. Wer war Baal? Das hebräische Wort *zavul* für „Behausung“ oder „Haus“ und das hebräische Wort *zavuv* für „Insekt“ oder „Fliege“ sind mit dem Gott Baal verbunden. Er wurde zum „Herrn des Hauses“ oder zum „Baal Zavuv“ erklärt, was auch mit *bialzabab* (Beelzebub) identisch ist, was „Herr der Fliegen“ bedeutet.

Und wer verbirgt sich hinter all diesen Namen? SATAN, der Feind Gottes, der

Teufel. Er steckt hinter Baal. Baal ist nur eine Maske; Zeus ist nur eine Maske. Wer trachtet danach, Israel von seinem Gott wegzuziehen? SATAN. Er bedrängt das Volk Gottes und verfolgt es. Er will den biblischen Glauben ausmerzen und würde am liebsten sämtliche Schriftrollen verbrennen. SATAN steckt hinter Zeus und hinter Baal. Satan verführte das Volk Israel und brachte es von seinem Gott ab. Er ist derjenige, der den Glauben an den einzig wahren Gott für illegal erklärt.

Aber ich möchte Euch noch etwas Anderes aufzeigen, was ich entdeckte, als ich mich mit diesem Thema befasste. Antiochos IV Epiphanes, die erste Erfüllung der Daniel-Prophezeiung, stellte im Jahr 167 v. Chr. im Tempel von Jerusalem den Gräuel der Verwüstung auf, wodurch er den Tempel entweihte. Es begann dann die Massenverfolgung, der Krieg zwischen Zeus und dem Gott der Bibel, bis die Makkabäer in den nächsten Jahren Jerusalem zurückerobern und den Tempel erneut dem Gott Israels weihen konnten.

Doch ein Jahr nachdem das Götzenbild von Zeus im Tempel von Jerusalem aufgestellt worden war, errichtete eine griechische Stadt einen riesigen Zeus-Altar. Die Makkabäer hatten zwar das Götzenbild aus dem Tempel entfernt, Jerusalem zurückerobert und über das Chanukka-Ereignis den Sieg errungen; aber der Zeus-Altar in der anderen Stadt blieb. Und die andere Stadt mit dem Zeus-Altar war Pergamon. Dieselbe Stadt wird im **Buch der Offenbarung** erwähnt.

Offenbarung Kapitel 2, Verse 12-13
12 »Und dem Engel (1,20) der Gemeinde in <u>Pergamon</u> schreibe: So spricht Der, Welcher das scharfe (oder: spitze), zweischneidige Schwert (1,16) hat: 13 ICH weiß, wo du wohnst, nämlich <u>da, wo der Thron des Satans steht</u>; doch du hältst Meinen Namen fest und hast den Glauben an Mich auch in den Tagen des Antipas, Meines treuen Zeugen, nicht verleugnet, der bei euch ermordet worden ist, <u>dort, wo der Satan wohnt.</u>

Und in Pergamon stand der Zeus-Altar. Und hier wird uns gesagt, dass der Christ Antipas auf dem Zeus-Altar, dem Thron Satans, ermordet wurde.

Anfang Dezember 2014 wurde in einer Stadtratsitzung in Florida Zeus angebetet. (Dazu später mehr.)

Hinter allen Götter steckt Satan

Hinter der Versuchung Israels in den Tagen der Makkabäer und der Heftigkeit der Verfolgung, hinter dem Bild von Zeus steckte der Teufel, der Feind Gottes, der heute immer noch wirkt. Satans Bestrebungen sind:

- Der Verführung Amerikas und der westlichen Zivilisation
- Amerika und den Rest der Welt vom Gott der Bibel abzubringen

Er steckt hinter

- der Sinnlichkeit
- der übersteuerten Fleischeslust
- der sexuellen Unmoral
- der sexuellen Freizügigkeit
- den außerehelichen Beziehungen
- der Verbannung von Gebet und der Heiligen Schrift
- der Übergehung der 10 Gebote
- der Verbannung von Gottes Namen
- der Tötung von über 55 Millionen ungeborener Kinder
- der Verunglimpfung der Gläubigen
- der Entweihung von Heiligem
- der Blasphemie Gottes im Fernsehen

Der Feind Gottes bezeichnet die Bibel als verabscheuungswürdig. Satan versteckt sich hinter der Maske von Göttern, und die Fürstentümer sind seine Verkleidungen. Er trug die Maske von Baal, die Maske von Zeus, und er trägt heute die Maske der Toleranz, des Vergnügens, der neuen Moral, der politischen Korrektheit, der Freiheitsversprechen. Das gehört alles zu ihm, auch die Götter; und er selbst nennt sich „der Gott dieser Welt“.

Es spielt sich heute im Grund dasselbe ab wie im Garten Eden. Wenn Ihr Euch von der Sünde verführen lasst, von einem unmoralischen Vergnügen, von einem sinnlichen Genuss, dann sollt Ihr wissen, was und wer dahintersteckt. Der Feind Gottes ist auch Euer Feind. Er trachtet nach Eurer Vernichtung. Und diese Versuchung und dieses Versprechen für noch mehr Spaß ist das, was Euch vernichten wird. Er wird Euch alles rauben wie ein Dieb, immer mehr, jedes Mal wenn Ihr der Versuchung nachgebt. Er ist der Mörder, der Euch das ewige Leben nimmt. Ihr solltet wissen, wer hinter jeder Versuchung steckt, der Mörder, der danach trachtet, Euer Leben zu zerstören, Eure Ehe, Euren Lebenswandel und Euer Wohlbefinden.

Wenn Ihr auch nur der geringsten Versuchung nachgebt, nimmt bei Euch die Sünde zu, der Tratsch, die Unmoral, der Egoismus und die Eitelkeit. Das dient alles dazu, Euch das ewige Leben zu nehmen und es Euch zu rauben. Dadurch verletzt und verunreinigt Ihr Euch nur selbst und Ihr verliert den Krieg gegen Eure eigene Seele. Es ist dasselbe, als wenn Ihr einem Mörder ein Messer in die Hand geben würdet. Wenn Ihr das nicht wollt, dann gebt der Versuchung nicht nach.

Satans Stimme

- führt Euch in Versuchung
- jagt Euch Angst ein
- drängt Euch in die Finsternis
- fesselt Euch in Bindungen

Es ist IMMER Satans Stimme. Wenn wir das wissen, können wir entsprechend reagieren.

Selbst wenn man ein Leben der Selbstzentriertheit führt, dient man dadurch dem Gott der Selbstsucht. Er ist ein Götze. Das, was man da liebt, ist ein Idol. Nichts Anderes sind Baal und Zeus. Sie sind nur der Ersatz, falsche Imitationen, Verfälschungen des einzig wahren Gottes. Jede Versuchung ist Sünde. Sünde ist eine falsche Imitation der wahren Freude, die Ihr hättet, wenn Ihr Euch von der Versuchung ab- und Euch Gott zuwenden würdet. Sagt einfach NEIN zu Versuchung und Sünde! Dann wird die echte Freude in Euer Herz und der Segen des einzig wahren Gottes wird in Euer Leben kommen.

In den Tagen von Elia schien es ein Ding der Unmöglichkeit zu sein, sich Baal zu widersetzen. Doch obwohl die Lage den Anschein erweckte, hoffnungslos zu sein, wurde er ausgeschaltet. Das Volk Gottes musste sich in den Tagen der Makkabäer vor den Baalspriestern verstecken. Es sah so aus, als würde das Bild von Zeus den einzig wahren Gott verdrängen. Wo ist Baal heute? Wo ist Zeus heute? Wenn wir es nicht zulassen nirgendwo.

Was sagt Euch das? Dass der Feind immer in neuen Masken daherkommt. Aber das wird ihm nichts nützen. Denn er wird am Ende verlieren, er MUSS verlieren, weil es seine Bestimmung ist. Die Sünde wird verlieren, und das Böse wird verlieren. Das Böse, das bindet, ist dazu bestimmt zu verlieren. Die Sünde in Eurem Leben ist dazu bestimmt zu verlieren, wenn Ihr mit Gott geht.

Deshalb gebt nicht auf! Die Angriffe werden aufhören. Die Sünde kann Euch nicht überwinden, sie ist zeitlich begrenzt. Das ist ihr Wesen. Die Finsternis kann am Ende nicht gewinnen, wenn Ihr bei Gott bleibt, Seinen Weg geht und mit Gott zusammen kämpft. Dann werdet Ihr Satan und die Sünde überwinden und siegen. Die Makkabäer haben das Bild von Zeus niedergerissen und den Tempel für den einzig wahren Gott neu geweiht.

Wenn Ihr dasselbe macht, dann wird der Segen wieder zu Euch zurückkehren. Reißt das Idol nieder, überwindet die Versuchungen, bringt die Stimme zum Schweigen, die Euch Angst einjagen will! Erklärt der Sünde den Krieg, weil sie gegen Euch ist und Euch vernichten will! Denn sie will verhindern, dass Gott Euch segnet.

Jakobus Kapitel 4, Vers 7
Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

Und dann weiht Euren Tempel neu: Euren Körper, Euren Geist, Eure Emotionen. Das ist Euer Tempel; weiht ihn dem einzig wahren Gott. Der Tempel Eures Lebens soll dazu dienen, Gottes Willen zu erfüllen und Ihn allein zu verherrlichen. Das ist es. Dann wird Gott Sein Licht dort hineinbringen, damit mit Seinem Feuer Euer Eifer entfacht wird, die Freude der ersten Liebe zu Gott. ER wird Euren Tempel mit Seinem Licht erfüllen, Euer Herz, Eure Gefühle, Euren Geist und Euer Leben mit Seiner Gegenwart.

Egal wie weit die Kultur geht, gleichgültig, was um Euch herum passiert, macht das, was die Makkabäer getan haben! Widersteht dem Teufel und gebt ihm keinen Raum, so wie es in der Bibel geschrieben steht! Gebt ihm nicht nach: Lasst Euch auf keine Übereinkunft ein, auf keine Verhandlung, auf keine Deals, auf keinen Kompromiss! Lasst Euch von ihm keine Angst einjagen! Lasst ihn in Euch nicht Fuß fassen! Lasst nichts von alledem zu!

1.Timotheus Kapitel 6, Vers 12
Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife (= erringe als Kampfpreis) das ewige Leben, zu dem du berufen bist und für das du das herrliche Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast.

Beugt nicht die Knie vor der Sünde, der Versuchung, der Lüge, der politischen Korrektheit, vor Baal, vor Zeus und vor Satan!

Verneigt Euch stattdessen vor dem Gott der Wahrheit, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dem Gott Eurer Erlösung, dem Gott, der Sein Leben für Euch gab, weil Er Euch liebt! Betet nur Euren Messias, Jesus Christus an, dient Ihm allein, lebt als Sein Gefäß! Zur Hölle mit Baal! Zur Hölle mit Zeus! Zur Hölle mit dem Teufel! Geistig wiedergeborene Christen erwartet der Himmel, ein ewiges Leben mit Gott, ein Leben mit Jesus Christus und der Sieg, den wir zusammen mit Ihm genießen dürfen. Ich wünsche Euch eine erfolgreiche Tempelweihe!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*